

LANDKREIS EBERSBERG

BAYERISCHER LANDKREISTAG

Landratsamt Ebersberg

# Wettbewerb „Kommunal? Digital!“

## Bayernweite Plattform für ein effizientes digitales Energiemanagement

### 1. Wettbewerb Kommunal? Digital!

Das Digitalministerium hat den **Wettbewerb „Kommunal? Digital!“ 2020** ins Leben gerufen, bei dem für die **Förderung der besten digitalen Lösungen von smarten Kommunen 5 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt wurden. Durch den Ideenwettbewerb sollten die **Vorteile der Digitalisierung** im Alltag erlebbar werden und gleichzeitig den Anforderungen der Bürger/-innen gerecht werden.



## 2. Die Projektidee des Landkreises

Der Landkreis Ebersberg hat sich mit der Projektidee zur

### **Errichtung einer Offenen Urbanen Plattform für den Bereich effizientes digitales Energiemanagement**

beworben, auf die alle bayerischen Kommunen nach Fertigstellung  
des Pilotprojektes im Landkreis Ebersberg zugreifen und die alle  
bayerischen Kommunen nutzen können.

Die Idee entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Innovationsring  
des Bayerischen Landkreistags.



Folie 3

## 3. Preisverleihung

Am 15.07.2021 konnte Herr Landrat Niedergesäß für den Landkreis  
Ebersberg einen von 10 Preisen von Frau Ministerin Gerlach  
entgegennehmen.

Dotiert ist der Preis mit 500.000 Euro zur Umsetzung der Maßnahme  
bis 2024.

Insgesamt gab es 76 Bewerbungen aus ganz Bayern von denen 10  
Teilnehmer mit jeweils 500.000 € Preisgeld prämiert wurden. Der  
Landkreis Ebersberg ist der einzige Preisträger aus Oberbayern.



Folie 4

#### 4. Ziel der Projektidee

Ziel eines effizienten digitalen Energiemanagements ist es,

- Energieverbräuche von Gebäuden und Liegenschaften in annähernd Echtzeit zu erfassen,
- zu analysieren und
- möglichst ressourcenschonend einzusetzen.

Die Kommune, der Nutzer kann hohe Energieverbräuche erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen, um den Energieverbrauch zu senken.

Eine weitere Möglichkeit ist die Optimierung von Energieströmen. Es können z.B. Energiespitzen erkannt und gesenkt, sowie Lastkurven optimiert werden.

Dadurch kann auch der Einsatz von regenerativen Energien optimiert werden, die nicht zu jedem Zeitpunkt zur Verfügung stehen.



Folie 5

Im Zusammenhang mit der Erfassung von Daten von verschiedenen Energieerzeugern und der Steuerung von Energieverbrauchern, ergibt sich das Problem der Heterogenität hinsichtlich der eingesetzten Anlagen, der Sensorik und der eingesetzten Software, da diese herstellerspezifisch aufgebaut sind.

**Für ein intelligentes Energiemanagement ist die Zusammenführung aller Daten eine unabdingbare Voraussetzung.**

Hierfür wird in dem Pilotprojekt eine moderne offene Plattform entwickelt, die als Datendrehscheibe alle für das Energiemanagement erforderlichen Komponenten anbindet und ein zentrales Monitoring und die zentrale Steuerung der Systeme ermöglicht.

Der Zugriff auf das Monitoring wäre für die Kommunen, die Nutzer und das technische Personal, sowie eingeschränkt auch für die Bürger möglich.



Folie 6

## 5. Pilotprojekt des Landkreises Ebersberg

### Präambel aus dem Jahr 2012

Der Landkreis Ebersberg hat es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 frei von fossilen und anderen endlichen Energieträgern zu sein. Dazu sollen Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Nutzung einer breiten Palette erneuerbarer Energien ergriffen werden.

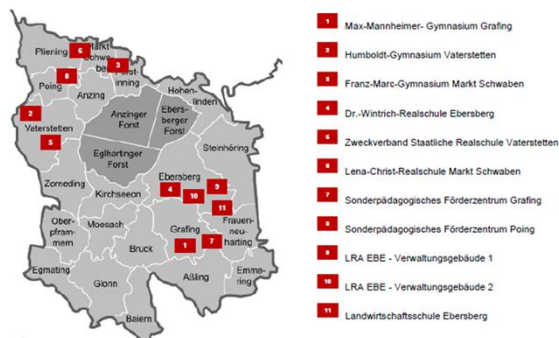
Im **Wärmebereich** sollen **50% des Verbrauchs** von 2007 (Ausgangslage für das Energiekonzept des Landkreises) eingespart werden. Dies erfordert, dass im Gebäudebereich alle technisch möglichen und wirtschaftlich realisierbaren Einsparungen umgesetzt werden.



Folie 7

## 5. Pilotprojekt des Landkreises Ebersberg

Um die Energieeinsparung weiter voranzutreiben, sollen alle Liegenschaften des Landkreises mit allen ihren Energieerzeugern und Energieverbrauchern auf die neue Plattform aufgeschaltet werden.



Folie 8

## 5. Pilotprojekt des Landkreises Ebersberg

Nur durch das rechtzeitige Erkennen von hohen Energieverbräuchen oder möglicher Synergieeffekte können geeignete Maßnahmen zur Energieeinsparung ergriffen werden. Grundlage hierfür ist ein effizientes Energiemanagement.



## 1.5 Kostenübersicht und Auswirkungen auf den Haushalt

Der Landkreis Ebersberg erhält Fördergelder in Höhe von 500.000 Euro zur Umsetzung der Projektidee.

Ein Eigenanteil von 10% an den Kosten des Projektes muss sichergestellt sein. Dies kann auch über Personalkosten dargestellt werden.

Der Zuschuss wird Programmierarbeiten, Installationsarbeiten und Personalkosten abdecken.

## 1.5 Geplanter Ablaufplan zur Umsetzung

### 2022

Ausschreibung der Leistung für die Programmierung der Plattform  
Programmierung der Plattform  
Ausschreibung und Vergabe der Zähler und Feldgeräte und Einbau  
Testphase der Plattform

### 2023

Einbindung erster Liegenschaften in die Plattform  
Testphase  
Freischaltung der verschiedenen Nutzer des Landkreises

### 2024

Realbetrieb der Plattform im Landkreis  
Freigabe der Nutzung für alle bayerischen Landkreise und Kommunen



Folie 11

## 1.5 Beschlussvorschlag

**Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

Der LSV Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.



Folie 12